

# Herzlichen Glückwunsch

den Mitgliedern unserer Kolpingsfamilie

Frauke Böddeker	01. Dezember
Klaus Kleine	05. Dezember
Renate Krüger	05. Dezember
Rudolf Rother	09. Dezember
Reinhard Krüger	12. Dezember
Aloys Merten	12. Dezember
Franz-Josef Hülsmann	13. Dezember
Ben Ferkinghoff	14. Dezember
Klaus Heymühle	14. Dezember
Maria Nickel	14. Dezember
Dorothea Ferkinghoff	16. Dezember
Marleen Symma	20. Dezember
Lennart Klinger	29. Dezember

und allen weiteren Geburtstagskindern unserer Gemeinde.

## Kontaktadresse:

Vorsitzende: Monika Rolfes, August-Wegmann-Str. 36, 44532 Lünen

Telefon: 02306/9107716; E-Mail: [info@kolping-horstmar.de](mailto:info@kolping-horstmar.de)

Internet: [www.kolping-horstmar.de](http://www.kolping-horstmar.de)



# Kolping

Kolpingsfamilie  
**Lünen-Horstmar/  
Niederaden**



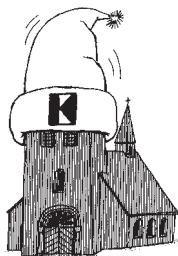
## Programm und Informationen

# Dezember 2020

## Liebe Kolpinggeschwister, liebe Freunde unserer Kolpingsfamilie,

die Advents- und Weihnachtszeit wird anders als sonst. Keine Adventsfeiern, wie wir sie kennen, kein Adventsmarkt an unserer Kirche, mit Kindergarten und Kirchenchor, keine Feiern in Betrieben, keine Weihnachtsmärkte und auch der Kolpinggedenktag wird nicht wie in den vergangenen Jahren mit gemütlichen Beisammensein stattfinden.

Aber auf den Kern des Kolpinggedenktes, das Gedenken an unser Vorbild, den seligen Adolph Kolping, wollen wir, wenn möglich, nicht verzichten.



### Kolpinggedenktag, Freitag, 4. Dezember 2020, 18.00 Uhr in der Kirche Herz-Mariä, Horstmar

Wir gestalten einen Wortgottesdienst zum Thema „**Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht**“ und entzünden für euch viele Kerzen. Sie stehen für das Licht der Welt, dass ihr anschließend mit nach Hause nehmen dürft.

Auch werden drei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. An diesem Kolpinggedenktag beten wir auch besonders für die Heiligsprechung Adolph Kolpings.

Margarete Schirjajew wird für uns an der Orgel spielen und auch singen und Annika Naßwetter wird ebenfalls singen. So müssen wir nicht auf unsere Kolpinglieder und andere Lieder verzichten.

Wir halten uns an die Hygieneregeln des Pastoralen Raums für Kirchenbesuche. Kommt bitte mit Mund-Nasen-Schutz, der auch während der Feier getragen werden muss. Haltet immer ausreichend Abstand und achtet auf die Anweisungen der Ordner. Und meldet euch vorher an bei Monika Rolfes, Tel. 9107716 oder [rolfes@kolping-horstmar.de](mailto:rolfes@kolping-horstmar.de), damit die Registrierung erfolgt und wir besser planen können.

**Zukunft für Afrika:** Da wir uns in diesem Jahr nur selten treffen konnten und besonders größere Veranstaltungen ausgefallen sind, haben wir bislang kaum nennenswerte Spenden für das Entwicklungshilfe-Projekt: „Zukunft für Afrika“ bekommen. Beim Kolpinggedenktag werden wir dafür den **Spendenbrunnen** aufstellen. Auch ist es möglich auf das Konto der Kolpingsfamilie unter dem Stichwort: „Zukunft für Afrika“ eine Spende zu überweisen. Volksbank Lünen: DE11 44016 0014 0500 3024 00. Wir freuen uns, wenn wir im kommenden Jahr dann eine entsprechende Summe für unsere Kolpinggeschwister in Afrika überweisen können. **Herzlichen Dank!**

**Tatico-Kaffee-Verkauf:** Freitag, 04.12.2020 beim Kolpinggedenktag  
Sonntag, 06.12.2020, vor und nach der Messe



Nächste Vorstandssitzung:  
Mittwoch, 09.12.2020, 19.30 Uhr



### Vorschau:

Den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie können wir nicht absehen und so haben wir bei der letzten Vorstandssitzung, die wieder per Video stattgefunden hat, über unsere anstehende **Jahreshauptversammlung 2021** gesprochen. Im kommenden Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an und wir haben uns entschieden, die Jahreshauptversammlung wahrscheinlich in den frühen Sommer 2021 zu verschieben.

Über weitere Veranstaltungen der Kolpingsfamilie in 2021 können wir immer erst kurzfristig entscheiden. Wir hoffen, wie alle, auf gute Zeiten, bleiben zuversichtlich und grüßen euch mit einem herzlichen

**TREU KOLPING.**  
**Monika**



## Impuls zum Kolpinggedenntag

von Josef Holtkotte, Bundespräsident des Kolpingwerkes  
Deutschland

„Mich hat vor allem immer die Gradlinigkeit und Ehrlichkeit beeindruckt, mit der sich der frühere Geselle Adolph Kolping von seinen ehrgeizigen akademischen Träumen verabschiedete, um etwas für die ungebildeten Handwerksgesellen zu tun, die er kurz zuvor noch hatte.

Aber als man ihn als frisch geweihten Priester ausgerechnet nach (Wuppertal)-Elberfeld schickte, wo die beginnende industrielle Revolution ihr ganzes faszinierendes und schreckliches Gesicht zeigte, wo die Fabriken fantastische technische Höchstleistungen erzielten und in den Arbeiterwohnungen das nackte Elend herrschte, fand Kolping hier unter den ausgebeuteten und um ein menschenwürdiges Dasein kämpfenden Menschen seine eigentliche Heimat.

Hier entdeckte er eine ungeahnte Glaubenskraft, Solidarität und tiefe Menschlichkeit.

Was bedeutet dies für uns heute?

In der jeweiligen Zeit mutige Antworten geben. Das bleibt unser Auftrag!

In unseren Kolpingsfamilien, in all unseren (Bildungs-)Einrichtungen möchten wir mit geerdeter Glaubensüberzeugung Menschen zum Handeln ermutigen. Unsere Überzeugungen und ihre Wirkungen sind wie ein Scharnier zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Glaube und Alltag, zwischen Leben und Welt.

An Adolph Kolping und seinem Werk orientiert, frage ich: „Wie wird ein Mensch Christ?“

Ich meine: Er wird es auf die gleiche Weise, wie ein Mensch Mensch wird: Er wird es mit anderen zusammen. Von anderen lernt er die Sprache, übernimmt er Werte und Grundeinstellungen seines Lebens. Mit Hilfe anderer wird er selbstbewusst und dialogfähig. Wie dies alles für den Menschen als Menschen gilt, trifft es auch für den Christen zu.

Er bedarf des Nächsten, des Mitmenschen, der Brüder und Schwestern, um ein Christ zu werden. Der Glaube lebt vom Glauben der anderen Christen. Deshalb sind katholische Verbände, die

Menschen verbinden, in unserer Zeit bedeutsam. Deshalb brauchen wir Adolph Kolping und das Kolpingwerk und damit wache, engagierte Christinnen und Christen für unsere Zeit. Deshalb ist

das überzeugte und überzeugende Wirken so wichtig. Solches Wirken erleben wir vielfältig in unseren Kolpingsfamilien, in unseren (Bildungs-)Einrichtungen und überall dort, wo im Sinne Adolph Kolpings Verantwortung übernommen wird. So (Glauben) zu leben ist einladend – auch für suchende und fragende Menschen.

Nicht nur Ideen haben, sondern in der Wirklichkeit leben. Das ist ein überzeugendes, am Menschen orientiertes Handeln.

Glaubensmut und eigene Überzeugungen leben und richtungsweisende

Ideen umsetzen, das waren die Anliegen Adolph Kolpings. Nicht nur reagieren, sondern agieren und damit auf dem Fundament des Glaubens für die Zukunft handeln. Diese Haltung lebt in unserer Kolpinggemeinschaft, in unseren Kolpingsfamilien in der Tradition Adolph Kolpings bis heute.

Es liegt an uns, dieser Haltung weiterhin Zukunft zu geben.“

TREU KOLPING

